

"Wir alle haben Geschichten zu erzählen. Die Musik zweier Gitarren mit ihrer besonderen Intimität lässt uns diese Geschichten von Freude, Trauer, Schmerz, Liebe und Hoffnung hautnah erfahren. Im leidenschaftlichen Dialog verbinden sich virtuos die Gedanken beider und interpretieren so die facettenreiche Musik vieler Jahrhunderte."

Luisa Marie Reichelt & Johann Jacob Nissen sind zwei junge Hamburger Gitarristen - immer auf der Suche nach neuen Orten für die klassische Musik, nach neuen Gefühlen und neuen Erlebnissen.

Ihr 'Debut'- CD-Programm ist voller Seltenheiten und ein Querschnitt durch die Zeiten und Stile: Von der eigenen Bearbeitung des Schubert-Impromptu op. 90/1, über Castelnuovo-Tedesco bis zu – oh wow! – "body of your dreams" von JacobTV, welches eine amerikanische Fitnessgürtel-Werbung verarbeitet, und "Danza Progresiva", einem Stück ihres chilenischen Freundes Martín Donoso (*1991).

Das Guitar Duo Reichelt & Nissen lebt von seinem äußerst präzisen Zusammenspiel, technischer Genauigkeit und großer musikalischer Tiefe der Interpretationen.

Seit der Gründung 2012 pflegt das Duo eine rege und erfolgreiche Konzerttätigkeit an ver-

schiedensten Orten, von Galerien über Kirchen zu Sälen und Festivals.

Im Duo besuchten sie außerdem Meisterkurse diverser internationaler Größen wie z.B. Scott Tennant, Jorgos Panetsos, Carlo Marchione, Hans-Werner Huppertz, Johannes Monno, Kevin R. Gallagher, Kyuhee Park, Dale Kavanagh, Gerhard Reichenbach, Alvaro Pierri, Margarita Escarpa und erzielten Erfolge bei internationalen Kammermusikwettbewerben.

Luisa Marie Reichelt & Johann Jacob Nissen erhielten 2016 das Berenberg Bank Stipendium, sind außerdem Stipendiaten bei Yehudi Menuhin Live Music Now und studieren beide an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Olaf van Gonnissen.

Ihre erste CD 'Debut' ist 2016 erschienen bei ears love music, als Autoren verlegen sie u.a. ihre Schubertausgabe bei Acoustic Music Books.

... zwei junge Hamburger Gitarristen, die [...] mit Werken von Piazzolla und Castelnuovo-Tedesco begeisterten.

Die WELT

Die Freude am Spiel war ihnen bei jedem einzelnen Ton an ihrer ausdrucksstarken Mimik abzulesen. [...] stets war eine große Leichtigkeit zu spüren, die von stimmigen Einsätzen und perfekter Harmonie getragen wurde.

Zevener Zeitung

Stand: Oktober 2016
Kontakt & Booking:
Guitar Duo Reichelt & Nissen
Luisa Marie Reichelt & Johann Jacob Nissen



Obwohl es natürlich doch kleine, aber feine Unterschiede gibt. Direkt nach "opera stabile berührt" geht es wenige Meter weiter ins Kukuun im neuen Klubhaus St. Pauli auf dem Spielbudenplatz. Hier, bei der fünften Folge von "KiezKlassik", wird mit dem Guitar Duo Reichelt und Nissen vollendete Kunst an der Konzertgitarre geboten. Die Hamburger Luisa Marie Reichelt und Johann Jacob Nissen, Stipendiaten bei Yehudi Menuhin Live Music Now und Studenten an der Hochschule für Musik und Theater, haben seit vier Jahren eine Leidenschaft für Kammerkonzerte an ungewöhnlichen Orten, in Kirchen, Galerien und Clubs. Im Kukuun sind sie ganz nah dran am zunächst nur neugierigen, im Verlauf der 70 Konzertminuten dann aber tatsächlich begeisterten Publikum. Ein Erfolg, auch wenn wegen der Musikfest-Konkurrenz an diesem Abend wohl weniger Besucher als erhofft gekommen sind.

Die beiden harmonieren perfekt, auch bei Darbietung komplexer Werke wie Antoine de Lhoyers dreiteiligem Duo Concertante. Schuberts Impromptu, eigentlich ein Klavierstück, hat Reichelt für zwei Gitarren arrangiert, und auch die Avantgarde kommt nicht zu kurz: "Body Of Your Dreams" ist eine Soundcollage von Jacob Ter Veldhuis, die aus Sprachfetzen aus US-Dauerwerbesendungen ("That's Amazing", "Incredible", "Awesome") einen Rhythmus kreiert, auf dem Reichelt und Nissen kaum nachvollziehbar über ihre Griffbretter rasen. Ein krasser Kontrast zum davor dargebotenen, intensiven und berührenden "Am Grabe der Geliebten" von Johann Kaspar Mertz. Wow.

Und bei allem musikalischem Niveau herrscht kiezig-lässige Atmosphäre im Kukuun. Am Tisch direkt am Bühnenrand zu sitzen mit einem Getränk vor sich und der Aussicht auf die Reeperbahn im Rücken, das hat schon was. Ob Klassik oder Pop ist fast egal, auf die Stimmung kommt es an, und im Kukuun jedenfalls ist es schön.

Hamburger Abendblatt